

BGer 8C 463/2020 vom 23. Oktober 2020

Bundesgericht, 2020-10-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_463_2020

FR: TF 8C 463/2020 du 23 octobre 2020

IT: TF 8C 463/2020 del 23 ottobre 2020

Regeste

Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung) | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

Volltext

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung (I. Sozialrechtliche Abteilung)
23.10.2020 8C 463/2020 (8C_463/2020) Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire
Cour de droit social) 23.10.2020 8C 463/2020 (8C_463/2020) Tribunale federale III Corte
di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale) 23.10.2020 8C 463/2020 (8C_463/2020)

Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung) | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 8C_463/2020 Urteil
vom 23. Oktober 2020 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Maillard,
Präsident, Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte A. _____,
Beschwerdeführer, gegen Politische Gemeinde Rapperswil-Jona, Stadtrat, St. Gallerstrasse
40, 8645 Jona, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung),
Beschwerde gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons St. Gallen vom 17.
Juni 2020 (B 2020/83). Nach Einsicht in die Beschwerde vom 18. Juli 2020 (Poststempel)
gegen den Nichteintretensentscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons St. Gallen vom
17. Juni 2020, in die Verfügung vom 18. August 2020, mit welcher das mit der Beschwerde
gestellte Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege wegen aussichtsloser Beschwerdeführung
abgewiesen und eine Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500.- angesetzt
wurde, in die Verfügung vom 16. September 2020, mit welcher A. _____ zur Bezahlung
eines Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum 28. September 2020 verpflichtet
wurde, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde, in Erwägung, dass der
Beschwerdeführer den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht geleistet hat, dass
deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1
lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist, dass der Beschwerdeführer nach Art. 66
Abs. 1 und 3 BGG kostenpflichtig wird, erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird
nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 300.- werden dem Beschwerdeführer
auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Verwaltungsgericht des Kantons St.
Gallen und dem Departement des Innern des Kantons St. Gallen schriftlich mitgeteilt.
Luzern, 23. Oktober 2020 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des
Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Maillard Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.